



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0) 921 / 55-5300
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema **MUT - Mädchen und Technik 2020**

15 Jahre „MUT – Mädchen und Technik“ in Oberfranken – digitales Ferienprogramm in den Herbstferien

Seit 15 Jahren gibt es „MUT – Mädchen und Technik“ auch an der Universität Bayreuth. Die Initiative der vier oberfränkischen Hochschulen will Mädchen und junge Frauen in ihrer Berufsorientierung begleiten und sie dabei unterstützen, die eigenen Kompetenzen zu entwickeln. 2005 haben sich die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Coburg und Hof sowie die Universitäten Bamberg und Bayreuth zu „MUT“ erstmals zusammengeschlossen. Ziel war und ist es, den weiblichen Technik-Nachwuchs regional zu fördern und Frauenanteile in MINT-Berufen zu erhöhen. Dazu bieten die vier MUT-Partnerinnen verschiedene Ferienaktionen an – jetzt erstmals rein digital.

MUT
MÄDCHEN
UND TECHNIK

15 Jahre
MUT
in Oberfranken

UNIVERSITÄT BAYREUTH | HOCHSCHULE COBURG | HOCHSCHULE HOF

Auf die Plätze - Technik - los!

Ein Ferienprogramm für Mädchen
von 10 bis 16 Jahren

02.-03. November 2020

DIGITAL

Infos und Anmeldung
unter: www.mut-oberfranken.de oder

Coronabedingt sind im Sommerhalbjahr viele Veranstaltungen entfallen, auch die gewohnten Mitmachaktionen von „MUT – Mädchen und Technik“ sowie der Girls' Day waren betroffen. Doch die Berufsorientierung bleibt wichtig, auch und gerade in schwierigen Zeiten. Für die Herbstferien hat das MUT-Netzwerk mit „Auf die Plätze – Technik – los“ daher eine gemeinsame Online-Veranstaltung entwickelt, an der Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren aus ganz Oberfranken teilnehmen können.

Vom 02. bis 03. November finden insgesamt zwölf digitale Kurse als Live-Veranstaltungen statt. Die Teilnehmerinnen können aus einem breiten Themenspektrum auswählen und zum Beispiel lernen, wie man ein Computerspiel programmiert oder einen Roboter steuert. Ein Exit-Game mit Excel steht ebenso auf dem Programm wie die Vorstellung weiblicher Vorbilder aus Mathematik, Physik, Astronomie oder Chemie. Wie man den Zauberwürfel clever löst oder herausfindet, welcher Lebensweg

der passende sein könnte, sind weitere Themen. Schülerinnen können sich bis zum 23. Oktober anmelden – die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Sich auf dem in den vergangenen 15 Jahren Erreichten nicht auszuruhen, sondern Inhalten und Ideen stets zu modernisieren und damit an der Zielgruppe zu bleiben, ist für alle Netzwerkpartner*innen selbstverständlich. Stefanie Raab-Somabe, Koordinatorin der MINT-Programme an der Universität Bayreuth und zuständig für die dortigen MUT-Aktivitäten sieht darin eine besondere Stärke des Programms: „Wir greifen Trends auf, die bei Jugendlichen aktuell sind und verknüpfen Inhalte aus Forschung und Wissenschaft mit ihrer Lebenswirklichkeit.“

Informationen zu den Kursen und Anmeldung: www.mut-oberfranken.de .

Kontakt:

Stefanie Raab-Somabe

Koordinatorin MINT-Programme

Referentin Gleichstellungs-QM

Stabsabteilung Chancengleichheit der Universität Bayreuth

Tel: +49 (0) 921 55 – 2213 oder - 3502

Mail: Stefanie.Raab-Somabe@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im „Times Higher Education (THE) Young University Ranking“ auf Platz 51 der 414 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind, und rangiert im QS World University Ranking in der Spitzengruppe der besten zehn Prozent von weltweit 5.500 Universitäten. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 160 Bayreuther Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.330 Studierende, 240 Professorinnen und Professoren, 1.330 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 985 nichtwissenschaftliche Beschäftigte auf dem Campus in Bayreuth und in der Außenstelle in Kulmbach. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Juni 2020)